

Antrag Nr. 25-O-02-0036

DIE LINKE

Betreff:

Ampelschaltung auf dem Kurt-Schumacher-Ring (Linke)

Antragstext:

Antrag der Fraktion von DIE LINKE:

Der Ortsbeirat ersucht den Magistrat,
die Ampelschaltung auf dem Kurt-Schumacher-Ring derart zu ändern, dass während der Schulzeit
bei Tempo 30 „Grüne Welle“ ist und außerhalb der Schulzeit bei Tempo 40. Dies soll durch eine
entsprechende digitale Beschilderung („Grüne Welle bei x km/h“) öffentlich beworben werden.

Begründung:

1. Der Kurt-Schumacher-Ring ist eine stark befahrene innerörtliche vierstreifige Hauptverkehrsachse, die von zahlreichen LKW u.a. als Autobahnzubringer (über die B 417) genutzt wird. Dies führt nicht nur zu einem hohen Verkehrsaufkommen, sondern insbesondere zu einer erhöhten Lärm- und Schadstoffbelastung.
2. In Bereich zwischen der Einmündung Zietenring und der Klarenthalstraße wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h oft deutlich überschritten, und Kontrollen finden offenbar kaum oder gar nicht statt. Damit wird nicht nur der Lärm verstärkt, sondern auch die Sicherheit von Fußgängern, Radfahrern und Anwohnern gefährdet. In unmittelbarer Nähe befinden sich zudem zwei Kindergärten (Evangelische Kindertagesstätte Kreuzkirchengemeinde, Katholische Kindertagesstätte St. Elisabeth), zwei Schulen (Diltheyschule, Leibnizschule Wiesbaden) sowie die Jugendherberge, was die Notwendigkeit, hier regelnd einzutreten, unterstreicht.
3. Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat in den Jahren 2024 und 2025 an Hauptverkehrsstraßen bereits großflächig Temporeduzierungen auf 30 bzw. 40 km/h beschlossen. Es ist unklar, weshalb der Abschnitt Kurt-Schumacher-Ring / Zietenring bislang nicht einbezogen wurde – obwohl er gleich oder sogar stärker belastet ist (dichte Besiedlung, hoher Durchgangsverkehr, Lärmkonflikte).
4. Anwohnerinnen und Anwohnern berichten von einer erheblichen Lärmbelastung in diesem Abschnitt, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden. Die Stadt Wiesbaden hat es sich selbst als Ziel gesetzt, schädliche Umwelteinwirkungen durch Lärm zu vermindern oder zu beseitigen, siehe
<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/umwelt-natur-klima/laerm/>.

Wiesbaden, 12.11.2025